

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 29.05. – 04.06.2022 unter der Seminarnummer 842222 das Seminar „Freiheit und Gleichheit als demokratisches Gut – Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Medien in der Slowakei“ in Bratislava/Slowakei durch.

Ich,

.....,
wohnhaft in
.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

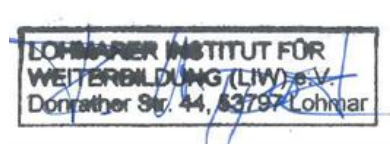
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74-110323 vom 07.02.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 21.09.2022)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-113906-59 vom 17.01.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5,59140 vom 15.03.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Freiheit und Gleichheit als demokratisches Gut – Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Medien in der Slowakei
Ort: Bratislava/Slowakei
Dozentin: Dr. Eszter Csépe-Bannert
Termin: 29.05. – 04.06.2022 (Seminartage: 30.05.- 03.06.2022)

Sonntag: Individuelle Anreise

Montag	Thema: Einführung
09:00-10:00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen, Einführung in das Programm und den Seminarablauf, Erwartungsklärung
10.15-11.45 Uhr	Thematische Einführung: Land und Leute – Vorstellung der Slowakei, Beziehungen zu Deutschland und innerhalb Europas
14:00-16:00 Uhr	Slowakei – eine junge Demokratie mit Schönheitsfehlern
16:30-18:30 Uhr	Geschichte und Gegenwart hautnah erleben – Streifzug durch die Altstadt, im Anschluss Reflexion der Beiträge des Tages
Dienstag	Thema: Medien
09:00-12:00 Uhr	Einführung in die Medienlandschaft der Slowakei und in den Medienkonsum
14:00-17:00 Uhr	Pressefreiheit in der Slowakei – Perspektiven und Herausforderungen einer objektiven und kritischen Berichterstattung. Vergleich mit der Situation in Deutschland und anderen europäischen Ländern, z.B. Türkei
17:30-18:30 Uhr	Reflexion der Beiträge des Tages
Mittwoch	Thema: Minderheiten
09:00-12:00 Uhr	Die Lage der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Slowakei – Zwischen Wunsch und Realität
14:00-16:00 Uhr	Berichterstattung der Új Szó – die Zeitung für die ungarische Minderheit in der Slowakei – Perspektiven und Herausforderungen
17:30-18:30 Uhr	Reflexion der Beiträge des Tages
Donnerstag	Thema: Wirtschaft und Politik
09:00-12:00 Uhr	Wirtschaftliche Eigenheiten der Slowakei und die wirtschaftlich-politischen Verflechtungen als Herausforderung für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes. Vergleich mit der wirtschaftlichen Situation in Deutschland. Analyse der deutsch-slowakischen Wirtschaftsbeziehungen.
14:00-17:00 Uhr	Polity, policy and politics – Die „gemachte“ und „gelebte“ Demokratie in der Gesellschaft
17:30-18:30 Uhr	Reflexion der Beiträge des Tages
Freitag	Kultur und Gesellschaft
09:00-12:00 Uhr	Freiheit und Gleichheit als demokratisches Gut - Zwischen Protest und Resignation
14:30-16:30 Uhr	Vorstellung des Projektes „Freiraum“ des Goethe Instituts – Das Projekt möchte erkunden, wie es in den Städten Europas um die Freiheit bestellt ist. Welche Fragen ergeben sich, wenn Bürger*innen, Wissenschaftler*innen und Kulturschaffende ganz ortsspezifisch über den Begriff „Freiheit“ nachdenken? Welche Probleme werden in einer Stadt erkennbar?
17:00 – 18:30 Uhr	Evaluation der Bildungsreise; kritische Reflexion des gesamten Programmes Formeller Abschluss der Veranstaltung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Seminarende
Samstag	Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Lernziele:

Sie setzen sich mit der aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in der Slowakei intensiv und praxisnah auseinander. Durch Besuche von Organisationen und durch Vorträge von Praktiker verschaffen Sie sich einen Überblick über das politische System, über die Rolle der Medien, über gesellschaftliche Normen und Werte sowie über wirtschaftliche Eigenschaften des Landes. Sie analysieren bedeutende vergangene und aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Ereignisse, Sie reflektieren über die Auswirkungen auf eine demokratische Gesellschaft und Sie diskutieren über die Herausforderungen für ein gesellschaftskritisches und partizipatives Handeln in der Slowakei.

Besonders wichtig ist dabei stets der Vergleich mit der Situation in Deutschland und auch in anderen Ländern Europas. Wir diskutieren die Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in der Slowakei auf die Identifikation slowakischer Bürger mit Europa. Durch die Einblicke im Dreiländereck Slowakei-Ungarn-Österreich sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse zu den diskutierten Themen in Deutschland und Europa einzubringen.

Die Themen werden methodisch vielfältig aufbereitet, z.B. in Präsentationen durch die Dozentin und Vorträge externer Referenten oder durch Besuche von Organisationen/Institutionen etc. Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Die Seminardozentin gehört der ungarischen Minderheit in der Slowakei an. Sie arbeitete mehrere Jahre lang als Journalistin für ungarische Tages- und Wochenzeitungen in der Slowakei sowie in Ungarn. Einen Teil ihres Studiums absolvierte sie an der Corvinus Universität Budapest mit dem Schwerpunkt Vergleichende politische Wissenschaft. Sie leitet das Seminar und führt auch die Moderationen durch, wenn Vertreter von Organisationen eingeladen sind. Die Seminardozentin lebt in Deutschland und ist dreisprachig (deutsch, ungarisch, slowakisch).

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.